

## **Aktuelles aus der letzten Gemeinderatssitzung vom Dienstag, 25.04.2017**

### **Bundestagswahl am 24.09.2017**

Der Gemeinderat legte die notwendigen Modalitäten, wie Bildung eines Wahlbezirks, Benennung der Wahlräume usw. fest. Des Weiteren wurde er über die Berufung des Wahlvorstandes und seiner Beisitzer informiert. Wahlvorsteher ist der 1. Bürgermeister-Stellvertreter Armin Sauter.

### **Windenergie: Vorgehensweise**

Zu diesem Tagesordnungspunkt waren rund 50 Zuhörer erschienen. Zu Vorgeschichte: Man war übereingekommen, zunächst die Exkursion abzuwarten und danach weitere Entscheidungen zu treffen. Die Exkursion zu Windrädern in Gengenbach und Tennenbronn hat nun am 08.04.17 stattgefunden. Insgesamt hat ein Bus für alle angemeldeten Teilnehmer gut ausgereicht. Mit dabei waren auch 2 Patres der Claretiner-Kongregation vom Dreifaltigkeitsberg Spaichingen, sämtliche Gemeinderäte aus Mahlstetten, einige Gemeinderäte aus Balgheim, eine Vertreterin der Presse, Dr. Rüppel als Vertreter der antragstellenden Firma sowie vom Forum Energiedialog die Herren Dr. Ewen, Lenz und Langer. Aus der Mahlstetter Einwohnerschaft haben insgesamt 26 Personen Interesse gezeigt.

In Zusammenfassung der vorausgehenden Beratungen und Besprechungen haben sich grundsätzlich drei Optionen für eine Entscheidung bezüglich der Verpachtung von Gemeindeflächen an ein Windenergieunternehmen herauskristallisiert:

- a) Der Gemeinderat entscheidet zeitnah im Rahmen einer Gemeinderatssitzung ablehnend.
- b) Der Gemeinderat vertagt die Entscheidung um ein oder zwei Jahre, damit man nach der absehbaren Realisierung von Windenergieanlagen im Landkreis ein anschauliches Beispiel in der Nähe hat.
- c) Der Gemeinderat organisiert eine Einwohnerversammlung und überlässt die Entscheidungen den Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen eines Bürgerentscheides.

Nach kurzer Aussprache wurde beschlossen, die Entscheidung auf Verpachtung bis auf weiteres zu verschieben. Der endgültige Beschluss soll in der nächsten Sitzung formal korrekt erfolgen. Danach ist beabsichtigt, die Entscheidung mindestens so lange zu vertagen, bis nach der absehbaren Realisierung von Windenergieanlagen im Landkreis und einem mindestens 1-jährigen Betrieb ein anschauliches Beispiel in der Nähe gegeben ist. Eine erneute Beratung, die erst nach Eintritt dieser Voraussetzungen erfolgen kann, wird nur im Falle einer entsprechenden Antragstellung vorgenommen.

### **Bebauungsplan „Schuppengebiet Deichselbrunnen“**

Nach einem längeren Suchlauf zur Herstellung eines naturschutz- und artenschutzrechtlichen Ausgleichs sowie weiteren Untersuchungen durch einen Biologen ist nun im Benehmen mit dem Landratsamt eine Lösung möglich gewesen. Dazu waren auch Kompromisse von Landwirten und Pächtern notwendig, denen die Gemeinde hierfür dankt.

Das Planungsbüro Große Scharmann hat den für den Bebauungsplan notwendigen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit der Naturschutzbehörde entworfen. Er liegt dort zur Prüfung vor. Sobald vom Landratsamt „grünes Licht“ kommt, kann der Vertrag unterzeichnet und in der Folge der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan gefasst werden. Dies war eigentlich für diese Sitzung geplant, hat sich aber wegen zusätzlich notwendigen Stellungnahmen des von der Gemeinde beauftragten Biologen und wegen Veränderung von Schutzgebietsgrenzen leider verzögert.

### **Vergaben und Maßnahmen**

#### **a) LED-Umrüstung**

Der katholische Kirchengemeinderat hat dem Angebot der bürgerlichen Gemeinde zur Beleuchtung des Kirchturms der Pfarrkirche „St. Konrad“ zugestimmt. Von Seiten der Gemeinde wurde daher der Auftrag

an die NetzeBW weitergegeben. Hierbei soll versucht werden, die notwendigen Tiefbauarbeiten zur Verlegung von Kabeln und zum Setzen von zwei Beleuchtungsmasten in Eigenleistung zu bewerkstelligen, um die Kosten zu minimieren.

#### **b) Erschließung Schafstall**

Mit dem Kleintierzuchtverein ist die Gemeinde weiter im Gespräch. Die Überlegungen sind beim Verein bislang leider noch nicht abgeschlossen. Insofern wird das Thema in einer späteren Sitzung wieder aufzugreifen sein.

#### **c) Unterbringung Flüchtlinge**

Leider sucht die Gemeinde nach wie vor geeigneten Wohnraum. Mittlerweile wurde mit der Diözese Rottenburg-Stuttgart wegen der Anmietung des Franz-von-Sales-Heims verhandelt. Auch hat dort eine Besichtigung stattgefunden. Die Räumlichkeiten befinden sich leider nicht in einem Zustand, der dauerhaft als Wohnung zumutbar wäre. Die Gemeinde muss deswegen einige Renovierungsarbeiten auf eigene Kosten durchführen, weil die Diözese in das Gebäudeinnere vorläufig keine Investitionen tätigen möchte. Mit dem Landratsamt ist die Gemeinde derzeit noch in Verhandlung, wie Investitionskosten über Mietzahlungen zumindest teilweise wieder refinanziert werden können.

#### **d) Baubericht Kindergarten**

Vor der Sitzung hat der Gemeinderat auch die Räumlichkeiten des Kindergartens besichtigt und sich vom Baufortschritt ein Bild gemacht. Es ist davon auszugehen, dass bis Ende Juni sämtliche Bauarbeiten, also auch im Außenbereich abgeschlossen sein werden. Die Innenausbauarbeiten sind weit fortgeschritten und wurden als gelungen bezeichnet.

#### **e) ELR-Förderung**

##### **Zuschüsse in den Programmen „ELR“ und „Wasserwirtschaft“**

Der Bürgermeister konnte erfreulicherweise berichten, dass die Gemeinde Mahlstetten sowohl eine Förderung zur Vorbereitung und Begleitung investiver Projekte durch das Büro Kommunalplan erhält, als auch eine Förderung zum Neubau eines örtlichen Gewerbebetriebs. Darüber hinaus wird die Druckerhöhungsanlage für Wasser- und Löschwasserversorgung der Gemeinde Mahlstetten mit 120.000 EUR bezuschusst. Baubeginn wird Ende August/Anfang September sein, so dass bei optimalem Bauablauf und guten Wetterbedingungen mit einer Inbetriebnahme vermutlich noch in diesem Jahr gerechnet werden kann.

#### **f) Sonstiges**

##### **1. Beleuchtungsumrüstung in der Mehrzweckhalle**

Wie bereits berichtet, sind für die in die Jahre gekommene Beleuchtung in der Mehrzweckhalle Ersatzteile nicht mehr verfügbar. Daher hat die Gemeinde eine Umrüstung auf LED in Auftrag gegeben und hierfür einen Zuschuss beantragt. Ein Zuschuss ist grundsätzlich in Aussicht gestellt worden. In der Halle ist ein erster Leuchten-Typ zur Bemusterung angebracht worden, was der Gemeinderat vor der Sitzung besichtigt und grundsätzlich für gut befunden hat. Beauftragt mit der Planung und Umrüstung ist das Ingenieurbüro Schnell, Tuttlingen. Wert wird auf eine Beleuchtung gelegt, die bei Veranstaltungen nicht grell wirkt, dimmbar und sportsicher ist. Vor der nächsten Sitzung wird noch eine Alternativ-Bemusterung in der Halle besichtigt werden.

##### **2. Wasserhochbehälter „Kirchbühl“**

Beim Wasserhochbehälter soll die Einfriedigung teilweise erneuert werden.

#### **Bejagung der Forstreviere**

Im Gemeinderat wurden die Streckenlisten 2016/17 für Rehwild in den Mahlstetter Jagdbezirken I bis IV bekannt gegeben. Danach liegt die Bejagung im Rahmen der Abschussplanung.

### **Kommunalwald: Abschluss des Forstwirtschaftsjahrs 2016**

Wie die Vertreter der Forstverwaltung bereits im Herbst 2016 mitgeteilt haben, hat sich die Einnahmesituation aus verschiedenen Gründen nicht wie geplant entwickelt. Einerseits ist dies in krankheitsbedingten Ausfällen bei den Waldarbeitern begründet, andererseits in Waldwegebaumaßnahmen, die noch aus dem Jahr 2015 nachgeholt werden mussten. Ganz eklatant wirkt sich jedoch aus, dass die Kosten für den Brennholzeinschlag bereits im Jahr 2016 verbucht werden mussten, jedoch aus buchungstechnischen Gründen eine Verbuchung der Einnahmen in Höhe von 25.000 EUR noch im Jahr 2016 nicht mehr möglich war. Dieser Betrag wird dann allerdings dem Forstwirtschaftsjahr 2017 zu Gute kommen und das dortige Ergebnis erheblich verbessern. Insofern schließt das Forstwirtschaftsjahr 2016 des Gemeindewaldes Mahlstetten mit dem unterdurchschnittlichen Ergebnis von nur rund 5.000 EUR Erlös ab.

Die Gemeinde bedankt sich in erster Linie bei Revierleiter Torsten Weis, den Waldarbeitern sowie bei der Forstverwaltung für die Bewirtschaftung des Mahlstetter Waldes mit Augenmaß sowie für die gedeihliche Zusammenarbeit.

### **Bausachen: Voranfrage Erweiterung Schuppen, Ardweg 10 sowie Neubau je eines Wohnhauses mit 2 Wohneinheiten, Fahrradraum und 3 Stellplätzen, Blumenstraße 9 und 11**

Das Einvernehmen wurde erteilt.

### **Bekanntgaben: Polizeiliche Kriminalstatistik**

Laut Kriminalstatistik 2016 ist eine erfreuliche Abnahme um 3 Straftaten auf insgesamt 11, in der Mehrzahl Diebstahls- und Betrugsdelikte zu verzeichnen, welche jedoch eine hohe Aufklärungsquote aufweisen.

Sowohl was die Straßenkriminalität aber auch die Gewaltkriminalität anbelangt, liegen auch 2016 keine besorgniserregenden Fallzahlen laut Polizeirevier Spaichingen vor. Von dort wurde zusammenfassend mitgeteilt, dass die Einwohner wie schon in den vergangenen Jahren in Mahlstetten sehr sicher leben. Die Gemeinde dankt den Ordnungshütern des Polizeireviers für ihren wichtigen Dienst.

### **Frageviertelstunde: In allen Anfragen ging es um das Thema „Windenergie“.**

- Weshalb trotz Ausweisung keiner Positivstandorte für Windräder im Flächennutzungsplan ein solcher Antrag beraten wird? Gerade deswegen wären Windräder grundsätzlich überall denkbar, wurde entgegnet.
- Ob im Privatwald auch Windräder denkbar seien: Grundsätzlich „Ja“.
- Fragen zu auswärtigen Windenergieanlagen, die mangels Zuständigkeit und Kenntnis nicht beantwortet werden konnten.
- Außerdem erfolgten verschiedene Hinweise und Feststellungen zu Windradstandorten, zur Finanzsituation der Gemeinde und zu notwendigen Verkehrsflächen für Windräder; darüber hinaus wurden mehrfach latente Vorwürfe gegenüber dem Gremium wegen der Annahme dieses Antrags und wegen der Beratung dieser Angelegenheit erhoben. Darauf wurde entgegnet, dass die Gemeinde von Anfang an regelmäßig alles zu dieser Thematik völlig offen kommuniziert habe. Außerdem wurde darauf aufmerksam gemacht, dass die Verwaltung grundsätzlich gehalten sei, einen solchen Antrag auf Verpachtung von Flächen für Windräder zu behandeln. Alle Mitglieder des Gremiums seien dem Allgemeinwohl verpflichtet. Eine einfache Zurückweisung des Antrags sei damit ausgeschlossen.

### **Nichtöffentliche Sitzung:**

Der Gemeinderat nahm die Einigung mit Grundstückseigentümern wegen der Erschließung des Baugebietes „Grube“ und „Kleines Öschle“ dankend zu Kenntnis. In der Folge müssen nun auch die betreffenden Landpachtverträge angepasst werden, damit zu gegebener Zeit die Baumaßnahmen durchgeführt werden können. Des Weiteren wurde über die Grundstücksanfrage eines auswärtigen kleineren Handelsgewerbebetriebs berichtet, sowie über Personalangelegenheiten.